



2. Betreuungsgrundlagen

2.1. Zielvereinbarungen

Unser gemeinsames Ziel ist es dich in verschiedenen Lebensbereichen zu unterstützen, sodass du in Zukunft selbständig leben kannst. Wir unterstützen dich zum Beispiel bei:

- der Gestaltung des Tagesablaufs und der Organisation des Haushaltes, Ernährung und Kochen
- ausländerrechtlichen und medizinischen Angelegenheiten, Gesundheitsfragen
- Wohnungssuche, Umzug
- dem Umgang mit Geld, Behörden, Ämtern, Nachbarn, Schulen
- der Suche nach Hobbys, Freizeitangeboten und Freizeitstruktur
- der Entwicklung von Selbstbewusstsein und Sicherheit im Umgang mit anderen Menschen
- persönlich schwierigen Situationen, Traurigkeit, Einsamkeit, Frustration (auch psychologisch)
- allen schulischen Angelegenheiten, auch Nachhilfe und Spracherwerb
- der Berufswahl, Praktikums- und Ausbildungssuche

Wir sind gemeinsam für die Erreichung der Ziele verantwortlich.

- Die gemeinsam vereinbarten Termine dürfen nicht versäumt werden.
- Du musst die Fachkräfte informieren über: Krankheit, Behördenangelegenheiten, Gerichts-, Polizei-, Schul-, Ausbildungsangelegenheiten und Schulden.
- Du nimmst ggf. an den Gruppenbesprechungen und Thementagen teil
- Du bist telefonisch erreichbar.
- Die Regeln (siehe Anhang) müssen eingehalten werden und sind Teil des Vertrages.

2.2. Betreuerteam

Du bekommst zwei Bezugsbetreuer*innen. Bei Bedarf unterstützt dich aber auch gerne jeder andere aus unserem Team. Bei Urlaub oder Krankheit deiner Bezugsbetreuer*innen gibt es eine Vertretung.

2.3. Verpflichtung zur Beschäftigung des Betreuten

Du verpflichtest dich einer geregelten Beschäftigung nachzugehen, in einem Ausbildungsverhältnis zu arbeiten oder die Schule zu besuchen. Wichtige Änderungen müssen vorher mit deiner Bezugsbetreuung besprochen werden. Wenn du krank bist und nicht deiner regelmäßigen Tätigkeit nachgehen kannst, informierst du die Fachkräfte, gehst zum Arzt und legst deiner Ausbildungsstätte / Schule / Arbeitsstelle ein Attest vor.

2.4. Besondere Vorkommnisse

Zu Beginn der Maßnahme werden wichtige Telefonnummern mitgeteilt. Wenn es zu besonderen Vorkommnissen kommt (Brand, Polizeieinsatz, Rettungswageneinsatz, schwere Verletzungen, Einbruch) muss sofort eine Bezugsbetreuer*in oder die jeweilige Vertretung informiert werden. Die Reihenfolge der Telefonate ist auf dem Notfallzettel notiert, der in deinem Zimmer und im Flur aushängt.



5. Anhang

Folgende Regelungen und die Hausordnung gehören zum Vertrag

Regelungen – Trainingswohnung:

Schlüssel:

Die Schlüssel dürfen nicht an andere Personen verliehen werden. Geht der Schlüssel verloren, muss dies sofort dem Pädagogen mitgeteilt werden. Bei Neuanschaffung zahlst du diesen selber.

Ordnung und Sauberkeit:

Der vereinbarte Putzplan wird von dir verbindlich eingehalten und von den Betreuer*innen überprüft. Der Müll wird getrennt und regelmäßig entsorgt. Die Küche wird nach Benutzung sauber hinterlassen, ebenso das Bad und die anderen Gemeinschaftsräume.

Haus und Garten:

Die Einrichtung, der dir zur Verfügung gestellten Wohnung, ist pfleglich zu behandeln, bei mutwilliger Beschädigung ist der Einrichtungsgegenstand gleichwertig zu ersetzen.

Du beteiligst dich an Renovierungsarbeiten gemeinsam mit einer deiner Betreuer*innen und du bist für die Erledigung der Hausgemeinschaftspflichten zuständig, beispielsweise die Treppe putzen, die Mülleimer herausstellen, den Rasen mähen. Die Gemeinschaftsräume und der Garten werden aufgeräumt und sauber hinterlassen. Gemeinschaftsplätze, wie der Bereich vor dem Haus oder die Haus-treppen, werden von dir, wie in einer Mietwohnung auch, mitgereinigt. Es darf nicht direkt vor der Haustüre geraucht werden.

Es darf kein Schlüssel von innen im Türschloss stecken.

Energie:

Wenn du die Wohnung verlässt schaltest du das Licht und die Elektrogeräte aus, die Fenster werden geschlossen. Du achtest auf energiesparendes Heizen, deine Pädagog*innen erklären dir wie die Heizung funktioniert.

Die Räumlichkeiten werden ausreichend gelüftet.

Besuch:

- Besucher*innen werden den Fachkräften vorgestellt
- in der Woche sind Besuche bis maximal 22 Uhr erlaubt
- wenn du mehr als zwei Besucher*innen einladen möchtest, sprichst du dies vorher mit deiner Betreuer*in ab
- wenn jemand bei dir übernachten möchte, musst du dies vorher mit den Pädagog*innen absprechen
- wenn du wo anders übernachten möchtest sprichst du dies frühzeitig mit den Pädagog*innen ab
- dein Besuch muss sich auch an unsere Regeln halten, du bist auch für das Verhalten deiner Besucher*innen verantwortlich

Internetnutzung:

Du kannst das W-Lan nutzen. Es dürfen keine illegalen Angebote besucht werden. Für kostenpflichtigen Dienste (Netflix, Disney+, etc.) bezahlst du selber.

Tierhaltung:

Tiere dürfen in der Trainingswohnung / Zimmer nicht gehalten werden.





Ausgehzeiten unter 18 Jahre:

Du bist bis spätestens um 22 Uhr in deiner Wohnung. Am Wochenende darfst du nach Absprache auch bis spätestens 24 Uhr aus dem Haus gehen.

Wochenenden:

Du sprichst am Freitag mit deinen Betreuer*innen ab, was du am Wochenende vorhast.

Lautstärke:

Musik und Fernsehen werden so genutzt, dass sich niemand gestört fühlt.

Umgang miteinander:

Wir gehen höflich und respektvoll miteinander um. Wir verzichten auf jede Form von Gewalt und Bedrohung. Bei Konflikten mit Mitbewohner*innen kannst du dich an die Pädagog*innen wenden.

Bei Konflikten mit Pädagog*innen, kannst du die Teamleitung oder die Bereichsleitung ansprechen.

Wenn Du trotzdem immer noch das Gefühl hast, keiner hört Dir zu oder keiner hilft Dir, kannst auch eine Email an BuB@jugend-und-familienhilfe.de schreiben. Diese Email bekommt Herr Wiecha. Herr Wiecha ist der oberste Chef dieser Einrichtung. Er wird sich dann schnell bei Dir melden und mit Dir sprechen, um Dir zu helfen.

Du kannst dich auch außerhalb der Einrichtung beschweren und dich hierfür an Ombudschaft Jugendhilfe NRW wenden:

per E-Mail an: team@ombudschaft-nrw.de oder
telefonisch unter der Telefonnummer 0202 29536776

Kaution:

Die ersten 150 Euro deiner Sparraten werden als Kaution hinterlegt. Sollte es keine Schäden geben wird dir die Kaution beim Auszug ausgezahlt.

Zimmer:

Dein Zimmer ist deine Privatsphäre. Diese respektieren wir. Dennoch haben wir das Hausrecht und sind berechtigt dein Zimmer zu betreten und zu kontrollieren.

Ort:

Datum:

.....
für die Ev. Jugend und Familienhilfe

.....
Unterschrift

.....
Name des/der Jugendlichen

.....
Unterschrift

